

Vorlage Nr. 101.19.971

13. November 2023
1 von 2

Nachhaltigkeitsziele in die Praxis bringen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, eine*n Vertreter*in des DifU (Deutsches Institut für Urbanistik) in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen einzuladen, um deren praxistauglichen Nachhaltigkeitscheck, der mit mehreren Städten in NRW entwickelt wurde sowie die dazugehörige Studie vorzustellen.
2. Bei der Entwicklung eines solchen Tools für Kassel wird auf externe Dienstleister verzichtet und stattdessen wird die Stadtverwaltung in Kooperation mit dem DifU den Beschluss Nachhaltigkeitsmanagement im Haushalts- und Rechnungswesen (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP- 101.19.696 –) umsetzen bis 2025.

Begründung:

In dem ursprünglichen Beschluss bleibt unklar, wie genau ein solches Nachhaltigkeitsmanagement aussehen soll. Wenn es bereits gute wissenschaftliche fundierte aus der Praxis bewährte Tools gibt, auf die zurückgegriffen werden kann, ist es maximal sinnvoll dies auch für Kassel zu nutzen. So können auch Kosten für die Einführung eines solchen Managements geringer ausfallen und schneller vonstattengehen. Auch ein zeitlicher Rahmen wurde bisher nicht festgelegt, geschweige denn erörtert, wie mit Zielkonflikten in den SDGs umgegangen werden soll.

Mehr Infos unter:

<https://difu.de/presse/pressemitteilungen/2023-10-06/nachhaltigkeitsrenditen-kommunaler-investitionen-wirkungsorientiert-erzielen>

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Sabine Leidig

gez. Sabine Leidig
Fraktionsvorsitzende